

Arndt, Ernst Moritz: 15. (1814)

1 Geh deines Weges still,
2 Geh deines Weges grad'.
3 Dem, der nichts weiter will,
4 Verrennt man nicht den Pfad;
5 Wer aber kreuz und quer
6 Abschweift vom graden Weg,
7 Den stößt ein ganzes Heer:

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59772>)